



rundblick BERGNEUSTADT

Online lesen: www.rundblick-bergneustadt.de/e-paper
Social Media: unserort.de/bergneustadt

**WER • WO • WAS • WANN –
INFORMATIONEN & TERMINE**

18. Jahrgang

Freitag, den 20. Januar 2023

Woche 3

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Die Kunstwerkstatt besucht die Ausstellung „Zum Fressen gern“ auf Schloss Homburg



Bericht zur Titelseite auf Seite 3

BRAND
BESTATTUNGEN
Familiensache für Sie und für uns!



Abschied gestalten
Trauer begleiten
Fürsorge



Wiesenstraße 44 • 51702 Bergneustadt • Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de



markilux

JETZT
entdecken

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.



**Metallbau
Altwicker**

Hähner Weg 53 • 51580 Reichshof • www.metallbau-altwicker.de

Energie für eine saubere Zukunft

Ladetechnik – alles aus einer Hand
Beratung, Lieferung & Installation

aggenerenergie.de/wallbox



AggerEnergie
Voller Energie für die Region

Fortsetzung zur Titelseite

Die kunstvollen Stillleben der Ausstellung „Zum Fressen und gern“ beeindruckte die Kinder der Kunstwerkstatt des Förderkreises für Kinder, Kunst und Kultur sehr. Nachdem sie im

gesamten Schloss alle Fotografien, integriert in die Sammlung des Schlosses, bewundert hat-

ten, durften sie eigene Stillleben gestalten und zum Schluss noch selber malen.



BÜRORÄUME IN BERGNEUSTADT-ALTSTADT incl. Büromöbel und Telefonanlage!



Büroräume ab sofort zu vermieten. 80 qm, 3 Büroräume, 1 Konferenzraum, Teeküche, WC und kleiner Garten. Laminatböden und große Fenster mit hellen Räumen. Erdgeschoss und Klimaanlage. Beste Altstadtlage direkt am Kirchplatz.

Viele kostenlose Parkplätze! Technisch beste Ausstattung. Büromöbel und neue Telefonanlage sind im monatlichen Mietpreis enthalten! Bestens geeignet für Start-Up-Unternehmen, Steuerberater etc.

Miete: € 450,- (Kaution: € 900,- + Nebenkosten pro Monat ca. € 90,-.

Kontakt und weitere Informationen und Besichtigung:
0172 5831057 – B. Gellesch.

Große Kaffeetafel



Mit Kuchbüffet und frisch gebackenen Bergischen Waffeln
Am Sonntag, 22. Januar, von

14 bis 17 Uhr im Heimatmuseum Bergneustadt, Wallstraße 1 in der „Historischen Alt-

stadt“. Es laden herzlich ein: Die Landsknechte und Markenderinnen im Heimatverein

„Feste Neustadt e.V.“.
Info:
02261/43184

Gospelworkshop und Konzert mit Sänger und Pianist Michael Flannagan

Die Kreiskantorin des Kirchenkreises An der Agger, Dr. Annemarie Sirrenberg, lädt herzlich ein zu einem Gospelworkshop mit anschließendem Konzert am 3. und 4. Februar in Bergneustadt und Wiehl mit dem Hamburger Sänger und Pianisten Michael Flannagan.

Geprobt wird am Freitagabend, 19 bis 22 Uhr, in Bergneustadt und am Samstag ab 11 Uhr in Wiehl. Dort findet dann um 19.30 Uhr ein Konzert mit Michael Flannagan und den Teilnehmenden in der ev. Kirche statt. Sangesfreudige mit oder ohne

Chorerfahrung sind herzlich zum Workshop eingeladen. Teilnahmegebühr 20 Euro inklusive Abendessen vor dem Konzert und Getränke. Anmeldungen bitte bis zum 20. Januar 2023 bei Kantorin Annemarie Sirrenberg (annemarie.sirrenberg@ekir.de).



Foto: Michael Flannagan

„Funny Money“

Von Ray Cooney. (Deutsch von Maria Harpner und Anatol Preissler)

Henry verwechselt in der U-Bahn seine Aktentasche mit der eines Fremden und ist plötzlich Besitzer von einem riesen Haufen Geld. Just erwacht in Henry kriminelle Energie. Der Plan, mit seiner Frau ins Ausland zu fliehen, wird jedoch undurchführbar, als Freunde auftauchen, als zwei Polizisten sich intensiv für Henry interessieren (und sich dabei als ausgesprochen bestechlich erweisen), als der eigentliche Inhaber des Geldes tot aufgefunden und anhand der Papiere in seinem Aktenkoffer als Henry identifiziert wird, und als ein mysteriöser Gangsterboss vor dem Haus auftaucht...

Regie: André Fritsche

Technik: Hans-Josef Luitjens

Darsteller: Meike Steinbach, Roberto Weyda, Peter Korber, Ute Kopplin, Regina Förster, Melanie Pschirrer, Marlo Potthoff und André Fritsche

Termine:

Samstag 20 Uhr / Sonntag 18 Uhr

21. Januar

28. Januar

29. Januar

5. Februar

12. Februar

25. Februar

26. Februar

4. März

Preis Eintrittskarten: Erwachsene 9 Euro; ermäßigt 7 Euro (ggf. zzgl. 1 Euro VVK-Gebühr)

Für weitere Informationen besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.losemund.de

auf Facebook: www.facebook.com/Losemundoder

Instagram: www.instagram.com/Losemund

Wir freuen uns auf Sie.

Kartenreservierung per Mail bitte an vorbestellungen@losemund.de

Telefonisch: Kontakt:

02261 / 5 07 34 36

Ihr Losemund Theater e.V.

Kölner Str. 297, 51702 Bergneustadt



Einladung zu einem Vortrag

Jehovas Zeugen Bergneustadt

Die Gemeinde von Jehovas Zeugen in Bergneustadt lädt am 22. Januar um 13.30 Uhr zu einem 30-minütigen, kostenfreien Vortrag ein mit dem The-

ma „Wessen Wertvorstellungen teilen wir?“. Jeder ist eingeladen, die Rede im Königreichssaal oder per Videokonferenz mitzuverfolgen, denn

die Rede wird hybrid angeboten. Weitere Infos erhalten Sie unter: 02261/8159912. Besuchen Sie auch die offizielle Web-

site von Jehovas Zeugen und schauen Sie sich gerne den Artikel „Gründe zur Hoffnung im Jahr 2023 - was sagt die Bibel?“ unter www.jw.org an.

Sternsinger brachten Segensbotschaft ins Kreishaus

Kreisdirektor Klaus Grootens hat die Sternsinger-Gruppen empfangen. Oberbergischer Kreis. Der Segenswunsch „Christus mansionem benedicat 2023“ („Christus segne dieses Haus“) ist jetzt auch über der Eingangstür des Kreishauses angebracht. 24 Sternsinger der Katholischen Franziskusgemeinde in Gummersbach haben hier einen Halt auf ihrer Tour von Haus zu Haus im Stadtgebiet eingelegt. Die Sternsinger Anna, Leonie und Johanna befestigten als Zeichen der Segnung jeweils die Jahreszahl und die Buchstaben C+B+M oberhalb der Eingangstüre und an den Bürotüren des Landrats und des Kreisdirektors. Die Sternsinger bildeten mit einigen Betreuerinnen der Gruppen auch einen kleinen Chor, der das wohl bekannteste Sternsingerlied „Wir kommen daher aus dem Morgenland“, im Kreishausfoyer anstimmte.

Kreisdirektor Klaus Grootens begrüßte die Sternsinger und würdigte insbesondere den Einsatz der Kinder und Jugendlichen, die - kostümiert als die Heiligen Drei Könige - in diesen Tagen den Segen ins jedes Haus bringen und für notleidende Kinder sammeln: „Ihr tragt dazu bei, dass wir uns auf die wichtigen Themen besinnen!“ Klaus Grootens wünschte den Sternsängern „dass diejenigen, die ihr besucht, auch fleißig etwas in eure Sammeldosen einwerfen, dann ist eure Aktion sehr erfolgreich! Wir sind froh, dass ihr uns den Segen Gottes bringt!“ Der Kinderschutz steht im Zentrum der Aktion des Dreikönigssingens 2023. In diesem Jahr ziehen die Sternsinger unter dem Leitspruch „Kinder stärken, Kinder schützen - in Indonesien und weltweit“ von Haus zu Haus. Sie sammeln Spendengelder, mit denen un-

ter anderem Präventionskurse in Asien gefördert werden, in denen „jungen Menschen lernen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation.“ (Quelle: Die Sternsinger, Kindermissionswerk). Auch der Oberbergische Kreis unterstützt diese Spendenaktion. Gemeinsam mit Andrea Kuhl, Kerstin Köhler und Daniela Kindel von der Katholischen Franziskusgemeinde Gummersbach sind die Gruppen im weitläufigen Stadtgebiet oft viele Stunden täglich unterwegs.

Auf der ganzen Welt überbringen Sternsinger Segenswünsche und sammeln dabei Spendengelder für Hilfsprojekte ein. Kreisdirektor Klaus Grootens und Reinhard Schneider als Leiter des Leitungsstabes, spendeten für die Kollekte der Sternsinger und bedankten sich bei den „kleinen Königen“, die mit Limonade und Teilchen gestärkt, anschließend weiterzogen. Seit mehr als 60 Jahren sammeln die Sternsinger Spenden für Kinder in aller Welt. Weitere Informationen finden Sie unter www.sternsinger.de.



Begleitet von Kreisdirektor Klaus Grootens befestigte Johanna den Segensspruch 2023 über der Eingangstür des Kreishauses.

Hand und Fußpflege

Gesundheit und Wohlbefinden
Wir behandeln Sie gerne
vor Ort, zu Hause oder
im Pflegeheim



Talstraße 6, 51702 Bergneustadt
Tel: 02261 5891147

Thema Vereinsrecht: Der Oberbergische Kreis bietet kostenlos Online-Fortbildungen

Dorfservice Oberberg unterstützt
Dorfgemeinschaften, Dorf- und Heimatvereine in vereinsrechtlichen Fragen

Auch in 2023 wird der Oberbergische Kreis über den Dorfservice Oberberg die Dorfgemeinschaften, Dorf- und Heimatvereine in vereinsrechtlichen Fragen unterstützen. Das neue Fortbildungsangebot geht auf rechtliche Fragen ein, die sich im Rahmen der Vereinsarbeit ergeben.

Als Referent unterstützt Rechtsanwalt Michael Röcken, der als Experte für das Vereinsrecht bereits mehrere Fortbildungen des Oberbergischen Kreises zu diesem Themenfeld begleitet hat.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bereits in den beiden vergangenen Jahren haben viele Dörfer erfolgreich an den Fortbildungen zu Themenbereichen des Vereinsrechts teilgenommen. Besonders die Fortbildung zur Optimierung der Vereinssatzung konnte vielen Dorfvereinen helfen, die ei-

gene Satzung zu überarbeiten und notwendige Anpassungen vorzunehmen.

Im Rahmen der zuletzt stattgefundenen Dorfgespräche hatten mehrere Dorfgemeinschaften verstärkt Interesse an diesem Themenfeld geäußert.

„Damit weitere Dorfgemeinschaften von dem Angebot profitieren können, wird das vielfältige Thema Vereinsrecht auch Teil des neuen Fortbildungsangebotes im Februar dieses Jahres sein.

Die Fortbildungen des Dorfservice Oberberg greifen stets den Bedarf auf und bieten direkte Unterstützungs- und Informationsmöglichkeiten“, sagt Planungsdezernent Frank Herhaus.

Kostenloses Fortbildungsangebot des Oberbergischen Kreises für Dorfgemeinschaften am 8. und 14. Februar um jeweils 18 Uhr

Eine Teilnahme an der Veranstaltung in 2022 ist **keine** Voraussetzung.

Der Themenbereich **Vereinssatzung** wird am ersten Abend (8. Februar) der Veranstaltung erarbeitet. Es werden Gestaltungsmöglichkeiten vorgestellt, um eine Satzung zu optimieren und damit Verein und Vorstand haftungssicher arbeiten können. Alle Teilnehmenden sind gebeten, ihre eigene Vereinssatzung für den Abend bereitzuhalten.

Am zweiten Abend (14. Februar) steht der **Datenschutz** im Mittelpunkt. Dass die Datenschutz-Grundverordnung besonders Vereine vor hohe Anforderungen stellt, zeigen die Tätigkeitsberichte der Datenschutzbehörden der Bundesländer und auch Gerichtsentscheidungen. Hier standen Vereine im Fokus. Die Fortbildung zeigt auf, welche datenschutzrechtlichen

Verstöße geahndet wurden und wie der Verein auf den aktuellen Stand gebracht werden kann.

Im Rahmen der beiden Veranstaltungstage wird es zudem ausreichend Raum für Fragen der Teilnehmenden geben. Auch eine Anmeldung für nur einen der beiden Themenbereiche ist möglich. Neben Dörfern aus dem Oberbergischen Kreis steht die Fortbildung auch für Dorfgemeinschaften aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Rhein-Sieg-Kreis offen. Die Online Fortbildung findet an beiden Abenden von 18 bis 20 Uhr als Online-Veranstaltung.

Anmeldungen für eine oder beide Veranstaltungen sind **bis zum 6. Februar** möglich per E-Mail an stefan.nickel@obk.de oder telefonisch unter 02261 88-6131. Weitere Informationen auf www.obk.de/dorfservice.

Geänderte Servicezeiten in der Kreisverwaltung an den Karnevalstagen

An Weiberfastnacht und Rosenmontag bis 12.30 Uhr geöffnet

Die Dienststellen der Kreisverwaltung ändern an den Karnevalstagen ihre Servicezeiten und sind - wie folgt - für den

allgemeinen Besucherverkehr geöffnet:

- **Weiberfastnacht, Donnerstag, 16. Februar, bis 12.30**

Uhr

- **Rosenmontag, Montag, 20. Februar, bis 12.30 Uhr**

Durch Aushänge an den Dienst-

gebäuden wird darauf hingewiesen.

Weitere Informationen auf www.obk.de/servicezeiten

Kleine Ideen fördern lassen

Die Bewerbungsphase für die Kleinprojekte-Förderung 2023 startet

Zum dritten Mal möchte die LEADER-Region Ortsvereine, Förder- und Sportvereine, soziale Einrichtungen und Initiativen bei kleinen Projektvorhaben unterstützen.

Nachdem in den beiden vergangenen Jahren fast 40 Kleinprojekte vom Spielplatzturn über Lastenräder bis zum Naturschaugarten erfolgreich gefördert werden konnten, möchte die Region Oberberg: 1.000 Dörfer - eine Zukunft auch in diesem Jahr wieder Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets unterstützen.

Die Gesamtkosten der Projektvorhaben müssen dabei zwischen 2.500 und 20.000 Euro liegen und

innerhalb weniger Monate umsetzbar sein.

Die Projekte müssen der positiven Entwicklung der Region, der Kommune oder des Dorfes dienen. Es können investive Maßnahmen wie z.B. die Anschaffung von Spielgeräten, Außenmöblierung, die Einrichtung und Ausstattung von Institutionen oder Vereinshäusern gefördert werden. Kleinere Baumaßnahmen zur Dorfgestaltung oder zur Aufwertung von Freizeiteinrichtungen können ebenso unterstützt werden.

Bis zum 28. Februar kann man sich bei der LEADER-Region Oberberg um eine Förderung bewerben. Übrigens läuft bei der Regi-

on LEADER Bergisches Wasserland in den vier nördlichen Kommunen des Oberbergischen Kreises genau zeitgleich auch ein Projektaufruf für die Kleinprojekte-Förderung.

Die Fördermittel kommen über den Sonderplan „Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz“ (GAK) des Bundes und der Länder. Der Oberbergische Kreis steuert einen Anteil von 10 Prozent zum Budget bei.

Die wichtigsten Informationen zur Förderung von Kleinprojekten in Kürze:

- Anträge für Kleinprojekte können ab sofort bis zum 28. Februar beim Regional-

management eingereicht werden.

- Die Gesamtkosten des Kleinprojektes liegen unter 20.000 Euro.
- Gefördert werden maximal 80 Prozent der Gesamtkosten.
- Bei der Antragstellung sind verschiedene ergänzende Dokumente einzureichen (z.B. Kostenplan und Angebote, Nutzungsvereinbarungen mit Grundstückseigentümern, etc.).
- Dass Projekt wird auf dem Gebiet der LEADER-Region umgesetzt (Lindlar, Engelskirchen, ländliche Gebiete von Gummersbach, Bergneustadt,

Wiehl, Reichshof, Nümbrecht, Waldbrol, Morsbach).

- Die Projektauswahl erfolgt durch die Lokale Aktionsgruppe (LAG) in einer beschlussfassenden Sitzung im Rahmen des zur Verfügung stehenden Regionalbudgets.
- Kleinprojekte starten erst nach Projektauswahl und Vertragsabschluss und müssen in laufenden Jahr bis zum 15. November umgesetzt und mit dem Regionalmanagement abgerechnet werden.
- Bereits begonnene Projekte können nicht gefördert werden.

Für sämtliche Fragen rund um die Kleinprojekte steht das Regionalmanagement gerne zur Verfügung.

Nähere Informationen und alles Wissenswerte rund um die Kleinprojekte sowie die Antragsunterlagen und Formulare finden Interessierte unter www.1000-doerfer.de.

(Dieser Projektaufruf startet unter dem Vorbehalt der Zurverfügungstellung von Fördermitteln durch das Ministerium MLV.)



Kleinprojekt des Jahres 2022 - Spielplatzturm Freckhausen. Foto: KVO e.V.

Jugendleiterschulung 2023

Vermittlung von Grundkenntnissen

Oberbergischer Kreis. Das Jugendamt des Oberbergischen Kreises bietet für Interessierte aus seinem Zuständigkeitsbereich im März 2023 eine Jugendleiterschulung an. Der Kurs richtet sich an Jugendliche ab 16 Jahre und Erwachsene, die regelmäßig mit einer Gruppe von Kindern und/oder Jugendli-

chen zusammenarbeiten oder Ferienfahrten für Kinder und/oder Jugendliche organisieren bzw. begleiten.

Die Wochenenden 10. bis 12. März (Beginn 17 Uhr, Ende 16 Uhr) und 24. bis 26. März (Beginn 17 Uhr, Ende 16 Uhr) bilden eine Einheit. Es wird ein Teilnehmerbeitrag in Höhe von 60 Euro

erhoben. Die Vermittlung theoretischer Grundlagen sowie das Anwenden und Ausprobieren im praktischen Teil der Schulung stehen im Vordergrund. Die Teilnahme am Grundkurs ist Voraussetzung zum Erwerb der Jugendleiter-Card (Juleica). Anmeldungen sind ab sofort bei den zuständigen Kreisjugendpflegern

innen und Kreisjugendpflegern Herrn Jörg Brück

(Telefon: 02261 88-5156, E-Mail: joerg.brueck@obk.de) oder Frau Festina Gashi

(Telefon: 02261 88-5192, E-Mail: festina.gashi@obk.de) möglich.

Weitere Informationen und den Flyer finden Sie unter www.obk.de/juleica.

„Aktiv Altern AGewiS“: Neues Infoangebot zum Thema Patientenverfügung

Monatliche Beratungsveranstaltung der Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren Oberbergischer Kreis. Die AGewiS hat seit Oktober ihr Bildungsangebot für die Zielgruppe der Seniorinnen und Senioren und deren Angehörige erweitert. Unter dem Serientitel: „Aktiv - Altern - AGewiS“ bietet die Akademie monatliche Info- und Beratungsveranstaltungen, z.B. Ernährungstipps, Wohnen im Alter und Bewegung. Am Donnerstag, 26. Januar, um 18 Uhr wird Sandra Carsten in den Räumlichkeiten der

AGewiS die Patientenverfügung des Malteser Hilfsdienst e.V. vorstellen. In dem interaktiven Gespräch erhalten die Teilnehmenden Antworten auf ihre Fragen, Unterstützung und auch Hilfe beim Ausfüllen. In der Teilnahmegebühr von 10 Euro ist ein Vordruck der Patientenverfügung enthalten. Um Anmeldung wird gebeten bei der AGewiS; Steinmüllerallee 28 in 51643 Gummersbach Kontakt:

Regina Weßelmecking E-Mail: regina.wesselmecking@obk.de

oder telefonisch 02261 88-4430. Die Veranstaltungsserie „Aktiv - Altern - AGewiS“ findet einmal im Monat jeweils donnerstags statt, von 18 bis 19.30 Uhr. Es gibt die Möglichkeit gemeinsam kreativ zu werden,

sich in nette Gespräche zu vertiefen und neue Kontakte zu knüpfen. Alle Veranstaltungen bieten Unterstützung im und für das Alter.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.agewis.de

HAPPY HOUR

Donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr

20 % Rabatt

auf alle frei verkäuflichen Artikel

Seit 125 Jahren
im Dienste Ihrer
Gesundheit

Bergneustadt
gegr. 1892

Kölner Straße 250 · 51702 Bergneustadt · Tel. 0 22 61/4 10 63 · Fax 0 22 61/4 29 37
info@alte-apotheke-bergneustadt.de · www.alte-apotheke-bergneustadt.de

Weniger Einkommensteuer und mehr Geld ab 2023

Die Bundesregierung hat aufgrund der zuletzt sehr hohen Preissteigerungen beschlossen, ungewollte steuerliche Belastungen bei den Steuerzahlern abzuwenden. Das Inflationsausgleichsgesetz wurde im November 2022 ins Leben gerufen und ist am 1. Januar in Kraft getreten. Für 48 Millionen Steuerpflichtige bedeutet das, dass die Besteuerung an die Inflation angepasst wurde. Durch einen Ausgleich der sogenannten kalten Progression kommen Lohnerhöhungen auch tatsächlich bei den Arbeitnehmenden an und werden nicht durch die progressive Einkommensbesteuerung aufgeessen. Insgesamt soll das Inflationspaket laut Bundesfinanzministerium die Steuerzahlenden im Jahr 2023 mit mehr als 18,6 Milliarden Euro entlasten. Der Grundfreibetrag steigt überdurchschnittlich:

Zunächst wurde der für den Einkommensteuertarif relevante Grundfreibetrag – wie jedes Jahr – angepasst. Dies ist der Freibetrag, der das verfassungsrechtliche Existenzminimum garantieren muss und bis zu dem keine Einkommensteuer erhoben wird. Er wurde um 561 Euro jährlich auf 10.908 Euro erhöht. Hierbei kann man von einer über-

durchschnittlich hohen Anpassung sprechen. Damit einhergehend wurde ebenfalls der Unterhaltshöchstbetrag auf dasselbe Niveau festgelegt. Diese Änderungen reduzieren bei zahlreichen Menschen, insbesondere Rentenbezieher mit geringem Einkommen, zudem den Verwaltungsaufwand, da für sie unter dem Grundfreibetrag die Pflicht zur Abgabe einer Steuererklärung regelmäßig entfällt.

Des Weiteren wurden die anderen Tarifeckwerte verschoben. So wurde der Eingangssteuersatz auf Einkommen von 14.926 Euro bis zu 15.786 Euro ausgeweitet und der Spitzensteuersatz von 42 Prozent von 58.597 Euro auf Einkommen ab 62.810 Euro verschoben. Bewusst ausgenommen wurden Menschen mit besonders hohen Einkommen, auf die der sogenannte Reichensteuersatz von 45 Prozent zutrifft. Er greift unverändert ab 277.826 Euro Jahreseinkommen.

Auch die Grenze für das Anfallen des Solidaritätszuschlags, der nur mehr für bestimmte Einkommensgruppen erhoben wird, wurde angehoben. Der Freibetrag stieg von bisher 16.956 Euro auf 18.130 Euro bei Einzelveranlagung und den doppelten Wert bei Zusammenver-

anlagung. Somit wird vermieden, dass mehr Steuerzahler inflationsbedingt von diesem betroffen sind und sichergestellt, dass weiterhin rund 90 Prozent der Steuerzahler von ihm befreit sind.

Kinderfreibetrag, Kindergeld und Kinderzuschlag angehoben: Bei der Besteuerung von Familien darf ein Einkommensbetrag in Höhe des sachlichen Existenzminimums eines Kindes zusätzlich des Bedarfs für Betreuung und Erziehung oder Ausbildung nicht besteuert werden. Dies soll durch den Kinderfreibetrag oder durch das Kindergeld sichergestellt werden. Um Familien vor den schleichenden Steuererhöhungen zu schützen, wurde das Kindergeld mit Jahresbeginn einheitlich auf 250

Euro pro Kind erhöht, unabhängig davon, ob es sich um das erste oder vierte Kind in einer Familie handelt. Allein dadurch entstehen dem Bund Mehrausgaben in Höhe von circa 27 Millionen Euro jährlich. Auch der zusätzliche Kinderzuschlag, eine Sozialleistung für Familien, deren geringes Einkommen nicht für den Lebensunterhalt reicht, wurde auf 250 Euro monatlich angehoben. Der Kinderfreibetrag einschließlich des Freibetrags für den Betreuungs-, Erziehungs- und Ausbildungsbedarf wurde zum einen rückwirkend zum 01.01.2022 um 160 Euro auf 8.548 Euro aufgestockt und zum anderen für dieses Jahr um weitere 404 Euro auf 8.952 Euro. (lohi - Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.)



Was tun bei Arthrose?

Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. informiert

Arthrose befällt nicht nur Knie, Hüften und Hände. Auch die zarten Gelenke der Halswirbelsäule können betroffen sein. Schon einfache alltägliche Bewegungen lösen dann Schmerzen vor allem in den Nackenmuskeln aus. Was kann man

selbst dagegen tun? Wie kann man Schmerzen, Verspannungen und Einschränkungen lindern?

Zu diesen wichtigen Fragen und zu allen anderen Anliegen bei Arthrose gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. in ihrem

Ratgeber „Arthrose-Info“ wertvolle, praktische Empfehlungen, die jeder kennen sollte. Eine Sonderausgabe kann kostenlos angefordert werden bei:

Deutsche Arthrose-Hilfe e.V.
Postfach 110551

60040 Frankfurt
(bitte gern eine 0,85-Euro-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder per E-Mail an: service@arthrose.de
(bitte auch dann gern mit vollständiger Adresse für die Zusendung des Ratgebers).

NABU-Tour „Industriekultur Ehreshoven“

Veranstaltung des SGV Lindlar e.V.

Sonntag, 22. Januar

Wanderung:

2,5 Kilometer

Zeitbedarf: zwei Stunden

Treffpunkt:

10 Uhr, Engelskirchen, Schloss Ehreshoven,

Malteser Kommende

Kontakt: Florian Schöllnhammer

Mobil:

0163 9601765

Weitere Informationen auf unserer Homepage unter sgv-lindlar.de



Wussten Sie schon...

..., was hinter „klimaneutralen“ Produkten steckt?

„Klimaneutral hergestellt“, „klimaneutral durch CO₂-Kompensation“, schlicht „klimaneutral“ oder gar „klimapositiv“: Im Handel finden sich immer mehr Produkte, die mit solchen Aussagen werben. Aber Achtung: Ein Hinweis auf eine besonders klimafreundliche Herstellung sind die Bezeichnungen nicht. Tatsächlich bedeutet „klimaneutral“ lediglich, dass für diese Produkte eine CO₂-Bilanz erstellt wurde und die Unternehmen zum Ausgleich CO₂-Minderungszertifikate aus weltweiten Klimaschutzprojekten gekauft haben.

Möglich wird die sogenannte Kompensation durch einen internationalen Handel mit Minderungszertifikaten. Dafür wird die Menge an CO₂-Einsparungen, die ein Klimaschutzprojekt – etwa die Neuanpflanzung von Bäumen, der Schutz von Mooren oder der Bau von Windrädern – vermeintlich bewirkt hat, in einer Datenbank festgehalten. Unternehmen, die die Treibhausgasbilanz ihrer Produkte kompensieren wollen, kaufen in entsprechender Menge Zertifikate, die dann aus der Datenbank gelöscht werden. Wie wirksam die Kompensationsprojekte

und wie glaubwürdig die Zertifikate tatsächlich sind, ist aber für Verbraucher:innen kaum nachvollziehbar, kritisiert die Verbraucherzentrale NRW. Anstatt „klimaneutrale“ und womöglich teurere Produkte zu wählen, können umweltbewusste Menschen vielmehr auf bewährte Strategien für einen klimafreundlichen Lebensstil setzen: Strom und Heizenergie sparen, Autofahrten und Flugreisen einschränken, regionale und überwiegend pflanzliche Lebensmittel einsetzen, Elektrogeräte und Kleidung möglichst lange nutzen und eventuell re-

CO²

parieren sowie überflüssige Plastikverpackungen vermeiden. Weitere Infos unter www.verbraucherzentrale.nrw/node/79835 (Verbraucherzentrale NRW)

Region Oberberg für Bundesförderung „Modellprojekte ÖPNV“ ausgewählt

Oberbergischer Kreis. Kurz vor Jahresende erhielten der Oberbergische Kreis und die OVAG erfreuliche Nachrichten. Aus dem Förderprogramm „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur fließen in den kommenden drei Jahren mehr als 10 Mio. Euro in den Oberbergischen Kreis. Das Förderprogramm des Bundes hat das Ziel, CO₂-Emissionen im Verkehrsbereich durch ein attraktiveres ÖPNV-Angebot zu verringern. Zur Aufnahme in das Programm musste ein mehrstufiges Verfahren durchlaufen werden. Am Ende setzten sich in dieser Förderrunde aus 57 eingereichten Projektskizzen bundesweit sieben Projekte durch. Das Projekt mit dem Titel „OFT! - Oberberg fährt im Takt!“ des Oberbergischen Kreises und der OVAG gehört zu insgesamt vier ländlichen Regionen, die als Modellprojekt ausgewählt wurden. Die im Rahmen des Bundesprogramms geförderten Modellprojekte müssen in ein Gesamtkonzept für die Entwicklung einer nachhaltigen Mobilität eingebettet sein. Dabei wurden besondere Anforderungen an Innovation, Nachhaltigkeit und Modellcharakter gestellt. Die geplanten Gesamt-

ausgaben für die Maßnahmen im Oberbergischen Kreis belaufen sich auf rund 13,3 Mio. Euro. Die Förderquote beträgt 80 Prozent. Kern des Projektes von Kreis und OVAG ist die Verbesserung der Angebots- und Betriebsqualität. Dahinter liegt ein umfangreiches Bündel an Einzelmaßnahmen, die von beiden Partnern arbeitsteilig umgesetzt werden. Der Projektschwerpunkt liegt auf Angebotsverbesserungen im ÖPNV sowie ergänzenden multimodalen Angeboten im ÖPNV-Bediengebiet zwischen Gummersbach und Remscheid-Lennep. Im Zuge der Neustrukturierung der Buslinie 336 zur Bedienung der Hauptachse und der ergänzenden Feinerschließung durch Ortslinien sollen modellhafte und innovative Angebote des ÖPNV für den gesamten Norden des Kreises ermöglicht werden. Vorgesehen sind Kombinationen unterschiedlicher ÖPNV-Bedienformen sowie Angebote für die „letzte Meile“. Diese Maßnahmen zum Angebotsausbau liegen in der Verantwortung des Oberbergischen Kreises als ÖPNVAufgabenträger. Unterstützt wird der Angebotsausbau durch zahlreiche Einzelmaßnahmen zur Verbesserung der Servicequalität, der Betriebsqualität und der Ver-

triebstechnik. Diese Maßnahmen liegen in der Verantwortung der OVAG und werden allen Nutzern des ÖPNV im Oberbergischen zugutekommen. Landrat Jochen Hagt freut sich in seiner Doppelrolle als verantwortlicher ÖPNV-Aufgabenträger und als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der OVAG über die üppige Förderung aus Berlin: „Die geplanten Angebotsverbesserungen im Nordkreis und die weiteren Maßnahmen bedeuten einen deutlichen Qualitätssprung für den ÖPNV im Kreisgebiet. Damit wollen wir den Menschen in unserer Region ein attraktives Mobilitätsangebot bieten und unseren Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Die umfangreiche Förderung ermöglicht dabei erst, diesen Weg zu gehen. Ich bin stolz darauf, dass wir uns in einem bundesweiten Verfahren durchsetzen konnten.“ Die Geschäftsführerin der OVAG, Corinna Güllner, erklärt: „Die Förderung ermöglicht uns, gemeinsam mit dem Kreis in den kommenden drei Jahren sehr kompakt zahlreiche Angebotsverbesserungen zu entwickeln und umzusetzen. Das bietet eine enorme Chance für die OVAG, sich zu einem Mobilitätsdienstleister für die Region weiterzuentwickeln, wird

aber auch eine große Herausforderung.“ Frank Herhaus, Dezernent für Planung, Regionalentwicklung und Umwelt, in dessen Ressort auch der ÖPNV fällt, erklärt zu den nächsten Schritten: „Wir stimmen jetzt gemeinsam mit den Kommunen, die besonders von den Angebotsverbesserungen profitieren, die Detailplanung der Einzelmaßnahmen ab und werden sie danach der Öffentlichkeit vorstellen. Erste ausgewählte Maßnahmen sollen bereits im Sommer 2023 umgesetzt werden.“

Das Leben hat viele Farben.

Abschied nehmen – ganz persönlich.



Abschieds-Reisebegleiter

aeterno
Christliche Trauerhäuser

02261-510 75

www.aeterno.de

Ohne Vertragsfallen fit ins neue Jahr

Mit guten Vorsätzen ins Fitnessstudio

Die Verbraucherzentrale NRW informiert, was vor Vertragsabschluss zu beachten ist.

Nach Weihnachtessen und Silvesterfeier starten viele Menschen mit guten Vorsätzen ins neue Jahr. Ganz oben auf der Liste meist: Mehr Sport treiben. Deshalb locken Fitnessstudios zu Jahresbeginn häufig mit Rabatten. Doch wichtig sind auf Dauer die regulären monatlichen Beiträge, und die bewegen sich zwischen zehn und mehr als 100 Euro. Ein Vergleich ist deshalb ratsam. Auf welche anderen Aspekte man achten sollte und welche Rechte Verbraucher:innen bei der Kündigung haben, erklärt Monika Schiffer, Leiterin der Verbraucherzentrale in Euskirchen.

Gut prüfen, bevor man sich bindet: Wer Mitglied in einem Fitness-Studio werden will, sollte vorher vor allem die Erreichbarkeit, die Öffnungszeiten und die Höhe der Mitgliedsbeiträge prüfen. Ein kostenloses Probetraining ist empfehlenswert. Den Vertrag unterschreibt man am besten nicht direkt vor Ort, sondern liest ihn in Ruhe zu Hause. Es lohnt sich, nach besonderen Rabatten zu fragen, zum Beispiel für Studierende, Senior:innen oder Mitglieder bestimmter Krankenkassen. Die passende Vertragslaufzeit wählen:

In der Regel werden Fitnessstudio-Verträge für eine feste Dauer abgeschlossen. Eine Erstlaufzeit von 24 Monaten ist zulässig und wird häufig mit einem niedrigeren Monatsbeitrag beworben. Je nach Lebenslage kann aber auch eine kürzere Laufzeit passender sein. Wer den Vertrag kündigen möchte, sollte sich frühzeitig die Kündi-



gungsfristen notieren.

Nachträgliche Preiserhöhungen: Zurzeit erhöhen viele Fitnessstudios ihre Preise. Teilweise auch in laufenden Verträgen. Eine solche, nachträgliche Preiserhöhung ist nicht ohne weiteres möglich. Verträge sind grundsätzlich so einzuhalten, wie sie vereinbart wurden. Damit eine Preisänderung wirksam ist, muss entweder in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) klar geregelt sein, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Umfang das Fitnessstudio den Preis anpassen darf. Viele dieser Klauseln sind zu unbestimmt formuliert und daher nicht wirksam. Oder beide Vertragsparteien müssen sich mit der Preiserhöhung einverstanden erklären, die Kund:innen müssen also zustimmen.

Wichtig zu wissen:

Kund:innen können den Vertrag in der Regel nicht einfach außerordentlich kündigen, nur weil das Fitnessstudio (unzulässigerweise) die Preise erhöht. Gibt es keine wirksame Preisanpassungsklausel und die Kund:innen stimmen der Preiserhöhung auch nicht zu, dann bleibt es bei dem ursprünglich vereinbarten Preis. Beide Vertragsparteien können den Vertrag jedoch nach wie vor durch eine ordentliche Kündigung beenden.

Fristgerecht kündigen:

Fitnessstudio-Verträge können zum Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit gekündigt werden. Wichtig ist jedoch, die Kündigungsfrist einzuhalten und die Kündigung so abzugeben, dass sie im Nachhinein bewiesen werden kann. Das geht zum Beispiel per Post als Einschreiben mit Rückschein. Auch eine Kündigung per Mail ist zulässig. Bei der

Abgabe des Kündigungsschreibens im Fitnessstudio sollte man sich den Eingang der Kündigung quittieren lassen. Seit dem 1. Juli 2022 können viele Verträge zudem auf der Webseite des Anbieters über den sogenannten Kündigungsbutton beendet werden.

Rechtsberatung bietet die Euskirchener Verbraucherzentrale zu dem Thema an. Eine Terminvereinbarung ist notwendig unter 02251 5064501 oder per Email an euskirchen@verbraucherzentrale.nrw

Weiterführende Infos und Links: Mehr zu undurchsichtigen Vertragsklauseln von Fitnessstudios unter:

www.verbraucherzentrale.nrw/node/21641
Mehr zur Rechtsberatung (kostenpflichtig) unter: <https://www.verbraucherzentrale.nrw/node/1439>

Sperr-Notruf im Handy speichern

Mit nur einem Anruf Karten sofort sperren

Ob gestohlen oder verloren: Der Schreck ist erst mal groß, wenn physische oder digitale Zahlungskarten weg sind. Umso wichtiger ist es, einen kühlen Kopf zu bewahren und schnell zu reagieren. Wer den zentralen Sperr-Notruf 116 116* im Handy gespeichert hat, muss im Notfall nicht lange suchen. Mit nur einem Anruf lassen sich die Karten sofort sperren und

mögliche finanzielle Schäden verhindern. Ab dem Zeitpunkt der Sperrung übernehmen Banken und Sparkasse die Haftung, sofern Karteninhaber:innen nicht grob fahrlässig gehandelt haben. So geht's: Der Sperr-Notruf ist Tag und Nacht erreichbar. Während der Geschäftszeiten können die Zahlungskarten auch beim eigenen Institut gesperrt werden. Zudem bieten viele Ban-

ken und Sparkassen über ihr Online-Banking eine Kartensperre an. Karteninhaber sollten die IBAN (alternativ Kontonummer und BLZ) parat haben und Datum und Uhrzeit der Sperrung notieren.

Im Falle eines Diebstahls ist es wichtig, bei der Polizei Anzeige zu erstatten. Diese veranlasst zusätzlich die Sperrung des Lastschriftverfahrens per Unterschrift.

Protokoll gut aufbewahren!

* Der Service des Sperr-Notrufs ist kostenlos. Auch der Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei. Aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Sollte der Sperr-Notruf in seltenen Fällen aus dem Ausland nicht erreicht werden können, gibt es alternativ die Rufnummer +49 (0) 30 4050 4050.



Richtig Lüften auch im Winter

Auch in Zeiten des notwendigen Energiesparens gilt: Richtiges Lüften ist für Haus und Wohnung und damit auch für die eigene Gesundheit elementar. Denn richtiges Lüften fördert die Sauerstoffzufuhr und verhindert Schimmelbildung. Worauf es dabei ankommt, weiß der Verband Fenster und Fassade (VFF). Wohlige Wärme und notwendiges Energiesparen im Winter müssen kein Widerspruch sein, im Gegenteil: Im gut gedämmten Zuhause mit modernen Fenstern und Türen hilft richtiges Lüften, um hohen Energiepreisen auch bei niedrigen Temperaturen ein Schnippchen zu schlagen. Eine wichtige Grundregel dabei lautet: Keine Dauerlüftung über gekippte Fenster. Denn dann kühlen die Wände aus, der Heizbedarf steigt unnötig. Außerdem kommt es bei solch Dauerlüftung über gekippte Fenster häufig zu Tauwasser, das den zu Recht gefürchteten Schimmelpilzen erst so richtig auf die Sprünge hilft. „Viel besser ist deshalb Stoßlüften für einige Minuten. Bei diesem kurzen und intensiven Lüften wird die Luft rasch und gründlich ausgetauscht und die Wände kühlen nicht aus“, erläutert VFF-Geschäftsführer Frank Lange. Ganz wichtig ist auch: Im Winter beim Lüften nicht vergessen, zuvor die Thermostate herunterzudrehen, um Energieverschwendung zu vermeiden. Und wird nach dem Lüften geheizt, so sollten keine Gardinen oder Vorhänge vor den Heizkörpern hängen, damit sich die Wärme möglichst gut im Raum ausbreiten kann. „Befolgt man diese drei einfachen Regeln, so lässt sich im Sinne eines guten Raumklimas schon sehr viel bewirken“, betont Lange.

Feuchtigkeit per Messung im Blick behalten

Richtschnur fürs gute Raumklima und damit fürs richtige Lüften sollte stets sein, die natürliche und durch Körper, Kochen oder Duschen ins Haus gelangende Feuchtigkeit zu reduzieren. Wenn man rein „nach Gefühl“ lüftet, reicht das für ein Optimum an Wärmeversorgung

und Luftzufuhr aber meist nicht aus. Deshalb empfiehlt sich objektive Unterstützung. Diese Hilfe leistet ein Hygrometer, das ist ein Gerät zur Bestimmung der Luftfeuchte. Solche Hygrometer sind kostengünstig im Fachhandel oder auch im Internet zu erwerben. Damit ist richtiges Lüften ein Kinderspiel. Angebracht werden sollten die Hygrometer zumindest in potenziell eher feuchten Räumen wie Küchen und Bädern, im Schlafzimmer und dort, wo Wäsche getrocknet wird. Gibt es eine Möglichkeit die Wäsche außerhalb der Wohnung zu trocknen, so sollte sie unbedingt genutzt werden. Unabhängig von der Räumlichkeit gilt stets: „Zeigt der Hygrometer eine relative Luftfeuchte von 70 Prozent oder mehr an, sollte eine Stoßlüftung erfolgen, bis ca. 40 Prozent Luftfeuchte erreicht sind“, erläutert Fensterexperte Lange. Kleine nützliche Technik-Helfer bieten sich auch an, um sogenannte Wärmebrücken zu erkennen. Dort ist es, anders als man vermuten mag, nicht besonders warm, sondern kühler, denn über Wärmebrücken wird die Wärme leichter nach außen geführt. Erkennen lassen sich diese für wiederholten Schimmel anfälligen Fassadenteile an einer niedrigen Wandtemperatur von weniger als 15 Grad Celsius. Die Temperatur zeigt ein Oberflächenthermometer verlässlich an. Die überschaubare Investition in Oberflächenthermometer lohnt sich im Interesse der Wohngesundheit und um die eigenen vier Wände zu schützen. Denn ist der Schimmel einmal da, hält er sich oft hartnäckig. Vorbeu-

gen lässt sich den unerwünschten Wärmebrücken durch gutes Lüften und Heizen oder durch eine Dämmung von außen. Vor zu hoher Luftfeuchtigkeit schützen auch Fensterfalzlüfter. Diese lassen sich nachträglich in den Fensterrahmen einbauen. Das geht bei vielen Fenstern sehr einfach, sollte jedoch nicht ohne Absprache mit einem Fachbetrieb erfolgen. „Fensterfalzlüfter sorgen für eine kontinuierliche Luftzufuhr, können die Stoßlüftung aber keinesfalls ersetzen“, hebt Frank Lange hervor. Beim Fenstertausch sollten Fensterfalzlüfter eingebaut werden, empfiehlt er.

Fenstertausch erwägen

Für eine Optimierung von Raumklima und Energiebilanz ist ein Fenstertausch häufig das beste Mittel. Zu bedenken ist aber auch: Beim Fenstertausch ändert sich die Bauphysik. Eine genaue Lüftungs- und Einbauplanung mit neuen Fenstern ist deshalb notwendig. Dazu gehört, die gesamte Gebäudehül-

le mit in die Erneuerung der Fenster einzubeziehen. Werden die Fenster in Altbauten mit eher schwachem Wärmeschutz erneuert, muss immer auch an das umgebende Mauerwerk gedacht werden. So muss bei einem U-Wert der Wand oberhalb von 1,0 W/m²K beim Fenstertausch auf die richtige Montageausbildung in der Fensterleibung geachtet werden. Das beugt Tauwasser und Schimmelbildung vor. Auch mit neuen Fenstern muss gut gelüftet werden. „Ganz wichtig zu wissen: Die richtig bemessene Luftmenge zur hygienischen Wohnraumlüftung fällt viel geringer aus als diejenige, die über zugige alte Fenster undefiniert ins Haus gelangt. Frischluft und Energiesparen sind also zwei Seiten derselben Medaille“, betont VFF-Geschäftsführer Lange abschließend.

Weitere Informationen auch zu den vielfältigen Fördermöglichkeiten einer Fenstersanierung finden Sie unter fenster-können-mehr.de (VFF)

INGO WEBER
Techn. Fachgroßhandel

Morsbacher Straße 7
51580 Reichshof-Denklingen
Telefon: 02296/90 04 22 • Telefax: 02296/90 04 23
info@ingoweber-iw.de • www.ingoweber-iw.de

Ihr Vorteil:
Fachleute leisten mehr!

- Werkzeuge von A-Z • Kugellager
- Antriebstechnik • Feuerwehrbedarf und vieles mehr...

Maler Funke GmbH

*Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich*

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Zum Bürgen 3 • 51702 Bergneustadt-Pernze
☎ 0 27 63 / 68 48 ✉ info@maler-funke-gmbh.de
🌐 www.maler-funke-gmbh.de

Wohnen

Küche

Planen

werkshagen

Wohnen | Küche | Planen | Shop

Werkshagen GmbH
Einrichtungshaus
Olper Straße 39
51702 Bergneustadt-Wiedenest

Marken **MÖBEL**
Design **KÜCHEN**
seit über **90 JAHREN**

Jetzt **kostenlosen**
Termin vereinbaren!

Tel. / WhatsApp 02261 40064
info@werkshagen.de
www.werkshagen.de
www.shop.werkshagen.de

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 20. Januar

Wiedenau-Apotheke OHG

Olper Str. 67, 51702 Bergneustadt (Wiedenest),
+49226148438

Samstag, 21. Januar

Markt-Apotheke OHG

Kölner Str. 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

Sonntag, 22. Januar

Alte Apotheke

Kölner Str. 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Montag, 23. Januar

Vita-Apotheke Derschlag

Kölner Str. 2, 51645 Gummersbach (Derschlag), 02261 950510

Dienstag, 24. Januar

Apotheke am Bernberg

Dümmelinghauser Str. 55, 51647 Gummersbach (Bernberg),
+49226155550

Mittwoch, 25. Januar

Agger-Apotheke

Königstr. 6, 51645 Gummersbach (Dieringhausen),
02261/98450

Donnerstag, 26. Januar

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Str. 99, 51645 Gummersbach (Dieringhausen),
02261/77297

Freitag, 27. Januar

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Str. 20, 51645 Gummersbach (Niederseßmar),
02261/23233

Samstag, 28. Januar

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Str. 2, 51645 Gummersbach (Dieringhausen),
02261/8175633

Sonntag, 29. Januar

Elefanten-Apotheke

Schützenstr. 13, 51643 Gummersbach, 02261/24654

Montag, 30. Januar

Hubertus-Apotheke

Kaiserstr. 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Dienstag, 31. Januar

Adler-Apotheke

Reichshofstraße 49, 51580 Reichshof (Eckenhagen), 02265/249

Mittwoch, 1. Februar

Berg-Apotheke

Breslauer Str. 10a, 51702 Bergneustadt, 02261/41559

Donnerstag, 2. Februar

Apotheke zur Post

Kölner Str. 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

Freitag, 3. Februar

Brunnen Apotheke im Bergischen Hof

Kaiserstr. 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Samstag, 4. Februar

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Str. 99, 51645 Gummersbach (Dieringhausen), 02261/
77297

Sonntag, 5. Februar

Sonnen-Apotheke

Hömerichstr. 79, 51643 Gummersbach (Karlskamp), 02261/65414
(Angaben ohne Gewähr)

116 116:

Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unter-

scheiden können.

Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de



Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?

**Gerne beraten wir Sie
und sind persönlich für Sie da!**

Rufen Sie uns an: 02261 9154093 (24 h Rufbereitschaft)



Carola & Marie Lisa
Schönstein

& Team



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.



www.oberberg.drk.de

0 22 64/201 34 25

Sicherheit auf Knopfdruck

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfurth sind bis 21 Uhr in den Praxisräumen erreichbar.

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfurth lauten wie folgt: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr

(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr

(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über

116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11 (ev.)**
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



FAMILIE JA! BERUF JA!

Es gibt viele Möglichkeiten des beruflichen (Wieder)Einstiegs in der häuslichen Pflege und in der Hauswirtschaft

Wir bieten Perspektive, Karriere und Weiterentwicklung:

Wer Sie sind und wen wir suchen...

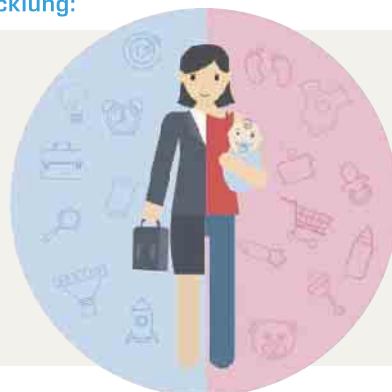
- **Pflegefachkräfte**
Gesundheits- u. Krankenpfleger/in, Altenpfleger/in etc.
- **Krankenpflegehelfer/in**
1-jährig examiniert
- **Medizinische Fachangestellte**
mit Berufserfahrung
- **Mitarbeitende der Hauswirtschaft und Demenzbetreuung**

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der

DIAKONIE VOR ORT

Nähere Informationen finden Sie in unserem Flyer, der in Ihrer Kindertagesstätte und vielen anderen Orten ausliegt oder direkt per Telefon:
Tel: 02261 / 665 41



Nehmen Sie Kontakt auf!

Wir sind in: Bergneustadt • Gummersbach • Waldbröl • Wiehl • Windeck
Diakonie vor Ort gGmbH • Herr **Sebastian Wirth** (Geschäftsführung)
Reininghauser Str. 24 • 51643 Gummersbach • Tel: **02261 / 665 41** • Internet: www.diakonie-vor-ort.de

Hier finden Sie unsere aktuellen Stellen - und Beschäftigungsangebote...

SCAN ME!





Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:
komplette Haushaltsauflösung,
Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Arm-
banduhren, Orientteppiche, Schmuck,
Essbesteck, Zahngold, Melitaria 1. +
2. Weltkrieg, Streichinstrumente.
Tel. 0177/7381279, Fr. Kopenhagen

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden - Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr - Tel. 027 62/73 88

ANKAUF

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze,
Taschen, Näh- u. Schreibm., Spinn-
räder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden,
Kameras, Bernstein, Porzellan, Krüge,
Bleikristall, Puppen, Teppiche,
Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silber-
besteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.

Fa. Hartmann 0162-8971806

Achtung seriöser Ankauf

von Pelzen aller Art, zahlen 300 - 3.500 Euro
in bar. Kleidung, Näh-/Schreibmaschinen,
Porzellan, Bilder, Teppiche, Puppen, Jagd-
trophäen, Mode-/ Goldschmuck, Zinn, Schall-
platten, Rolex Uhren, Bibeln.
Bieten gerne kostenlose Hausbesuche an.
0178/2913248 Fr. Hartmann

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13

43 x 90 mm

ab 18,00

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media



AUTO & ZWEIRAD

ZAHLE HÖCHSTPREISE

Kaufe Traktoren,
Wohnmobile, Minibagger,
Autos, LKW, in jedem
Zustand, **sofort Bargeld**

**Auto-Export
Schröder
0178/6269000**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung



RAUTENBERG MEDIA



**undblick
BERGNEUSTADT**

Online lesen: www.rundblick-bergneustadt.de/e-paper
Social Media: unserort.de/bergneustadt

WER - WO - WAS - WANN -
INFORMATIONEN & TERMINE

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



unserort.de

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch
auf www.unserort.de und sind so direkt
online. Ihr Artikel geht damit "lokal"
und kann überall gelesen, „geliked“
werden. Auch können Sie auf
www.unserort.de eine „Gruppe“ für
Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die
Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“
können und so immer die aktuellsten
Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, 03. Februar 2023

Annahmeschluss ist am:

27.01.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK BERGNEUSTADT

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf

Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259

willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Christoph de Vries

Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:

Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik

CDU Reinhard Schulte

SPD Ralf Zimmermann

FDP Rolf-Theo Jansen

UWG Jens-Holger Pütz

Kostenlose Haushaltsverteilung in Bergneustadt. Zustel-
lung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg
Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte
Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende
Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete
Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion
wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irr-
tümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Bernd Müller

Mobil 0170 8 08 97 52

post@bmb-marketing.de

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH

mail@regio-pressevertrieb.de

regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112

service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media

facebook.de/rautenbergmedia

twitter.de/rautenbergmedia

instagram.de/rautenberg_media

vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

rundblick-bergneustadt.de/e-paper

unserort.de/bergneustadt

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmateri-
al erscheinen auch unter unserort.de, der Social-
Media-Plattform von Rautenberg Media.
Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch
bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media

■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM



Gut beraten schlafen. Im Sieger- und Sauerland.

PDK
Schlafcomfort

JUBILÄUMS – BOXSPRINGBETT
z.B. 180x200cm ~~2408,-~~ jetzt nur **1565,-**

JUBILÄUMS – MASSIVHOLZBETT
z.B. 180x200 ~~1399,-~~ jetzt nur **899,-***

Jetzt 35% sparen!

35
1987 2022
Jubiläum
PDK
Schlafcomfort

*Preis ohne Matratze und Lattenrost

NUR BEI UNS: PDK-BERATUNGS-SYSTEM

Mit unserem einzigartigen PDK-Beratungs-System ermitteln wir die für Sie optimal geeignete **Matratze, Boxspringbett, Nackenkissen und Zudecke**.

BOXSPRINGBETTEN- KONFIGURATOR

Stellen Sie live am Bildschirm Ihr Traumbett zusammen.

+plus Boxspring-Garantie*

5 Jahre Vollgarantie
laut Produkt-Garantiepass

25 Jahre PDK-Garantie
auf den Boxspring-
Holzunterbau

PDK
25 + 5 Jahre
Garantie*

BETTEN UND MATRATZEN zu Jubiläums-Preisen



Auch 2023 geben wir alles, damit Sie gut beraten schlafen. Deshalb profitieren Sie auch weiterhin von unseren erfolgreichen Jubiläums-Angeboten.

Sparen Sie noch für kurze Zeit bis zu 35%.

Ihre Familie Klinner und das PDK Team

PDK +plus VORTEILE

PDK-UMTAUSCH-GARANTIE

111 Tage Umtausch-Garantie bei Matratzen (in Standardgrößen 90/100x200cm).

GRATIS LIEFERUNG & ENTSORGUNG

bei Matratzen und Lattenrosten.
Im Einzugsgebiet Sieger- und Sauerland.

GRATIS LIEFERUNG & MONTAGE

bei Bettgestellen, Boxspringbetten, Wasserbetten.
Im Einzugsgebiet Sieger- und Sauerland und Nachbarkreise.

0% FINANZIERUNG

Wasserbetten

Massivholzbetten

Seniorenbetten

Nackenzstützkissen

PDK geprüfte Matratzen und Lattenroste

Matratzen

ab 199,-

z.B. 90/100x200cm
~~299,-~~ jetzt **249,-**
~~499,-~~ jetzt **399,-**
~~599,-~~ jetzt **499,-**
~~799,-~~ jetzt **699,-**

z.B. 140x200cm

ab 399,-

Lattenroste

ab 199,-

z.B. 80/90/100x200cm
unverstellbar
ab 199,-
Kopf-/Fußverstellbar
ab 249,-
Motorisch verstellbar
ab 699,-

PDK geprüfte Zudecken und Kissen

Zudecken

ab 79,-

z.B. 135x200cm
Faserbetten
jetzt nur **79,-**
jetzt nur **149,-**
jetzt nur **199,-**
Daunenbetten
jetzt nur **169,-**
jetzt nur **269,-**

Kissen

ab 29,-

z.B. 80x80cm
Faserkissen
jetzt nur **29,-**
jetzt nur **59,-**
Daunen-/Federkissen
jetzt nur **39,-**
jetzt nur **79,-**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch !



PDK Schlafcomfort GbR

57462 Olpe-Dahl
Friedrichsthaler Straße 6
Kostenlose Kunden-Parkplätze

Gewerbegebiet (bei Mercedes-Neuhaus)
Telefon: 02761-92 97 76
www.pdk-schlafcomfort.de

Montag - Ruhetag
Dienstag - Freitag 10.00 - 18.30 Uhr
Samstag 10.00 - 16.00 Uhr